

Elektra Genossenschaft Arni-Islisberg

Jahresbericht 2005

Der Verbrauch an elektrischer Energie in unsern beiden Dörfern ist im Jahr 2005 etwa auf dem Stand des Vorjahres geblieben, wie folgende Tabelle zeigt:

Hydrologisches Jahr	Verbrauch kWh	max. Leistung kW	Verbrauchszunahme gegenüber Vorjahr
00/01	7'089'720	1'360.0	+ 1.8 %
01/02	7'669'640	1'526.5	+ 8.2 %
02/03	7'973'340	1'592.6	+ 4.0 %
03/04	8'380'670	1'604.4	+ 5.1 %
04/05	8'364'821	1'606.0	-0.2 %

Tabelle 1: Verbrauchsentwicklung in den letzten Jahren

Die im Netz verlangte maximale Leistung konnte dank der eigenen Rundsteueranlage ebenfalls stabil gehalten werden.

Tarife

Im vergangenen Jahr hat die Elektra rund Fr. 92'000.- an die Kunden weitergegeben, einerseits durch Tarifsenkungen und andererseits durch Verzicht auf den Hochtarif im dritten Quartal. Dies wurde möglich, weil unser Vorlieferant, das Aargauische Elektrizitätswerk AEW, seine Tarife senkte und uns zusätzlich einen Bonus von ca. Fr. 50'000.- wegen gutem Geschäftsergebnis gewährte.

Eine starke Reduktion erfuhren die Tarife für Industrie mit Leistungsmessung. Aber auch der Haushalttarif wurde nennenswert gesenkt.

Zudem wurde allen Kunden in den Monaten Juli, August und September ausschliesslich Niedertarif verrechnet.

Bei der Tarifgestaltung zeigt sich der Vorteil der Genossenschaft. Da unsere Genossenschaft zurzeit genügend Reserven aufweist und keine grossen Gewinne zur Ausschüttung erwirtschaften muss, können Überschüsse direkt an die Kunden weitergegeben werden. Dies erfolgt normalerweise durch Tarifanpassungen; bei unvorhergesehenen Vergütungen unseres Vorlieferanten kann auch eine Niedertarif-Aktion zum Zuge kommen, da damit der Verwaltungsaufwand minimal bleibt. Solche Aktionen haben in den letzten zwei Jahren stattgefunden.

Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Strompreise im Markt in den nächsten Jahren eher wieder steigen werden und auch unsere Tarife dann wieder nach oben korrigiert werden müssen.

Betrieb

Der Verbrauch erreichte im Jahr 2005 die Höhe von 8.364 Mio. kWh und lag damit um 0.2 % unter dem Vorjahresstand. Das Leistungsmaximum erreichte den Wert von 1'606.0 kW (1'604.4 im Vorjahr), was einer Gebrauchsdauer von 5'208 Stunden entspricht. Diese sehr gute Gebrauchsdauer kann nur dank der eigenen Rundsteueranlage erreicht werden und wirkt sich direkt auf die Energieeinkaufspreise aus, da im Einkauf nicht nur die Energiemenge, sondern auch das Leistungsmaximum den durchschnittlichen kWh-Preis bestimmt.

Betriebsstörungen

Im letzten Jahr sind vier Betriebsstörungen aufgetreten:

Am 6. Juli 2005 ereignete sich ein Durchschlag in einer Muffe am Altweg. Die Suche nach der defekten Muffe gestaltete sich sehr mühsam, da der im Werkplan eingezeichnete Verlauf falsch und die Muffe sehr tief im Erdreich vergraben lag.

Am 23. August 2005 verschmorte ein Anschlusselement in einer Verteilkabine im Dorf Islisberg. Die Wärmeentwicklung, hervorgerufen durch den Kontaktwiderstand einer lose gewordenen Schraubverbindung, verursachte den Ausfall des Anschlusselementes.

Am 25. August 2005 wurden beide Dörfer vom Vorlieferanten für ca. 10 Minuten von der Versorgung abgetrennt, weil bei Umbauarbeiten im Netz Jona ein Erdschluss auftrat.

Am 15. September 2005 ereignete sich ein Stromausfall von 1 ¼ Stunden für Islisberg und für Arni ein Ausfall von ca. 2 ½ Stunden. Ursache der Störung war eine Schutzabschaltung im Unterwerk Muri infolge eines Erdschlusses. Da die Dauer der Störung nach einer Stunde noch nicht abschätzbar war, beschloss die Elektra die Inbetriebnahme der Noteinspeisung. Bei der Zuschaltung von Arni und Islisberg zum Kanton Zürich wurde die 16kV-Verbindungsleitung Arni – Islisberg durch die Fehlfunktion eines Schutzgerätes aufgetrennt. Islisberg wurde vom EKZ her versorgt, Arni blieb weiterhin stromlos. Die Ausschaltung durch das Schutzgerät bedeutete für uns, dass im Netz Arni ein Fehler vorhanden sein musste. Da die AEW-Einspeisung in der TS Sonnacker zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung stand, half uns das EKZ bei der Fehlersuche. Dazu mussten zuerst der Bereitschaftsdienst in die TS Brunnacher, Aesch aufgebeten und im Unterwerk Birmensdorf Umschaltungen vorgenommen werden. Die Fehlersuche führte schliesslich zur Erkenntnis, dass eine Fehlfunktion des Schutzgerätes vorlag.

Erschliessungen

Die Erschliessung des Neubaugebietes Obere Weid (vormals Obermattächer) ist für die erste Bauetappe abgeschlossen. Die Planung für die zweite Bauetappe ist im Gange.

Digitalisierung der Werkpläne

Nachdem die letzte Generalversammlung einen Kredit zur Digitalisierung unserer Werkpläne genehmigt hat, ist das Projekt voll angelaufen. In einem ersten Schritt wurde mit den Gemeinden und der Wasserversorgung abgeklärt, inwieweit Abstimmungen nötig und möglich sind. Im zweiten Schritt wurden unsere Bedürfnisse in einem Pflichtenheft festgehalten und Systeme evaluiert, welche für unsere Anforderungen geeignet wären. Zurzeit laufen Offert-Anfragen bei Dienstleistern mit geeigneten Systemen. Unser Ziel ist es, das Projekt bis Ende 2006 abzuschliessen.

Installationskontrolle

Die Installationskontrolle wird in Arni und Islisberg durch die Firma Wey & Burkard, Elektroberatung, Hermetschwil durchgeführt. Herr Burkard wird jeweils gegen Voranmeldung die periodischen Hausinstallationskontrollen in unserem Versorgungsgebiet vornehmen. Trotz neuer Verordnung wird die Elektra die Kosten der ersten Kontrolle übernehmen, da dies der Sicherheit dient und die Elektra die werkseigene Überprüfung damit verbinden kann.

Einem Hauseigentümer in unserem Versorgungsgebiet steht es jedoch frei, einen selbst gewählten Kontrolleur auf eigene Kosten zu beauftragen und den Kotrollbericht der Elektra zuzustellen.

Pikettdienst

Der Pikettdienst ist bei Netzstörungen telefonisch unter der Nummer 056 648 48 00 erreichbar. Die Firma B. Stutz AG, Berikon gewährleistet einen 24-Stunden-Service. Ausserhalb der Bürozeiten kann die Störungsmeldung auf Band gesprochen werden. Dies löst beim Bereitschaftsdienst einen Alarm aus. Der Vorstand bittet um Verständnis, wenn bei einer Vielzahl von Anrufen nicht jeder Einzelne zurückgerufen wird; in diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass der Bereitschaftsdienst mit unserem Vorlieferanten (AEW) und mit dem Vorstand Kontakt aufnimmt, um die Störungsursache einzugrenzen, abzuklären und zu beheben.

Dieser Pikettdienst ist nur zu beanspruchen, falls eine Störung im Netzbereich der Elektra vermutet werden kann. Wenn zu vermuten ist, dass die Störung im Hausinstallationsbereich liegt, muss ein Installateur mit der Störungsbehebung beauftragt werden; Kosten zur Störungsbehebung im Hausinstallationsbereich werden von der Elektra nicht übernommen. Im Zweifelsfalle steht der Pikettdienst beratend zur Seite.

Hinweis:

Telefonnummer des Pikettdienstes

056 648 48 00

7. März 2006

Der Vorstand

Adressen:

Vorstand:

Walter Kaiser, Oberfeldring 15, 8905 Arni

Präsident

Josef Stutz, Oberdorfstrasse 11, 8905 Islisberg

Vizepräsident

Peter Marending, Alte Lunkhoferstrasse 6, 8905 Arni

Aktuar

Hans Stamm, Schmittbaumgarten 33, 8917 Oberlunkhofen

Betrieb

Albert Stutz, Arnistrasse 10, 8905 Islisberg

Betrieb

Verwaltung:

Doris Zumsteg, Chäl mattstrasse 6, 8905 Arni